Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 248. Montag, den 23. Oktober 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. Oktober 1848.

Die Herren Kaufleute Heidrich aus Hamburg, Große aus Berlin, Donneanget aus Aachen, Dammast aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Schiffs-Capitain Greisemien aus England, Herr Particulier Schultz aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Gründer aus Stettin, Bohm aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Burkhart aus Magdeburg, Herr Gutsbesitzer Dieckhoff aus Przewos, Herr Amtmann Krüger aus Sierkorczin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Eugen Hewelke aus Mechau, Nadolny aus Kulitz, Herr O.-L.-G.-Assessor Schwedes aus Lauenburg, Herr Oberförster Schulz nebst Familie aus Stangenwalde, Herr Gastwirth Dahm nebst Frau Gemahlin aus Gädezow, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Am 15. d. M. ist an der Lohmühle, in dem Wasser der Schleuse, der Leichnam eines unbekannten Mannes aufgefunden, welcher schon stark in Verwesung übergegangen war. Der Verstorbene ist dem Anscheine nach etwa 50 Jahre alt gewesen und war bekleidet mit

1) einer blau kattunen Jacke,
2) einem blau gestreiften und einem weiß-leinenen Hemde,
3) leinenen Hosen und
4) ledernen Stiefeln.

Alle diejenigen, welche über die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen oder dessen Todesart Kenntniß haben, werden aufgefordert, darüber in dem hiesigen Kriminal-Verhör-Zimmer Anzeige zu machen.

Danzig, den 18. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Die Concordia Renate, geb. Weiß, verehelichte Bäcker Joachim Herrmann Julius Schmidt hieselbst, hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 20. September 1848 erklärt, daß die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne auch fernerhin ausgeschlossen bleiben, dagegen der Erwerb gemeinschaftlich sein soll.

Danzig, den 30. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Den Inhabern der bis einschließlich No. 235 von uns ausgestellten Empfangsbescheinigungen über die als freiwillige Beiträge zur Bestreitung des Staatsbedarfs eingelieferten Gold- und Silbersachen machen wir hierdurch bekannt, daß die bezüglichen Werthbescheinigungen des Königlichen Haupt-Münz-Comtoirs zu Berlin eingegangen sind und gegen Rückgabe unserer Bescheinigungen bei derjenigen Kasse, bei welcher die Einlieferung stattgefunden hat, in Empfang genommen werden können.

Zugleich machen wir auf den §. 5 der Ministerial-Bekanntmachung vom 27ten April c. (Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 19) aufmerksam, wonach es gestattet ist, die nicht runden Summen der Münzscheine durch Nachzahlung auf einen durch Zehn theilbaren verzinslichen Betrag zu ergänzen.

Danzig, den 21. Oktober 1848.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

4. Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Uhrmachergehilfe Moses Weinstock, welcher des Verbrechens des Diebstahls und verschiedener Unterschlagungen angeklagt worden, hat sich von seinem hiesigen Wohnorte entfernt und soll, da er sich auf dem Lande umhertrieb, auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnortes augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite gefesselt in das hiesige Criminalgefängniß gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 17. Oktober 1848.

Köngl. Land- und Stadtgericht.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß; Haare: braun; Stirn: rund; Augenbraunen: braun; Augen: braun; Nase: stark; Mund: mittel; Bart: braun; Zähne: gut; Kinn und Gesichtsbildung: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: klein; besondere Kennzeichen fehlen.

Persönliche Verhältnisse.

Alter: 24 Jahr; Religion: jüdisch; Gewerbe: Uhrmachergehilfe; Sprache: deutsch; Geburtsort: Danzig; früherer Aufenthaltsort: altst. Graben 394.

AVERTISSEMENTS.

5. Behufs Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff des Zimmer-

arbeitslohnes, zum Neubau einer Strecke Bohlwerk an der Neugarter Brücke, dem Grundstücke des Herrn Commerzien-Rath Pannenberg gegenüber, ist ein Termin auf

Donnerstag, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause anberaumt, woselbst vor dem Termin Anschlag und Bedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 20 Oktober 1848.

Die Bau-Deputation.

6. Die Lieferung einer Quantität Boyröcke, Frauenhemden, Männer-Jacken und Hosen, so wie Knabenhosen, für die Ortsarmen, soll in einem

Dienstag, den 24. Oktober c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Licitations-Termin an den Mindestfordernden, laut vorgelegten Proben, ausgethan werden, wozu Lieferungslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 17. Oktober 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt hat: »80 Achsfutter, 200 Arme, 50 Tragebäume, sämmtlich rüstern oder eichen; 20 eichene Sattelbäume, 200 rüsterne $3\frac{1}{2}''$ starke Bohlen, 100 eichene 4'' starke, 50 dergleichen 5'' starke, 50 dergleichen $5\frac{1}{2}''$ starke, 50 dergleichen $13\frac{1}{2}''$ starke Bohlen, 120 kleine eichene oder rüsterne Brackhölzer, 120 große rüsterne oder eichene Naben, 50 birkene Deichselstangen, 100 birkene Leiterstangen und 1000 Zwiesel« zu beschaffen, und ist hierzu ein Submissions-Termin auf den 30. October c., Vormittags 9 Uhr, in unserem Geschäftszimmer, Hühnergasse No. 323., anberaumt worden. Lieferungslustige, für das Ganze sowohl, als für einzelne Theile, werden eingeladen, die Lieferungsbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehen, (auswärtige Unternehmer können dieselben auf Verlangen, gegen Erstattung der Kosten für die Kopialien, abschriftlich erhalten) und dann ihre schriftlich versiegelten Gebote mit dem Vermerk »Submission auf Nutzholz« bis spätestens Morgens 8 Uhr am Tage des Termines an uns einzureichen. Den Submittenten steht es frei, dem Termine in Person, oder durch einen schriftlich legitimirten Bevollmächtigten, beizuwohnen. — Sollten Besitzer geneigt sein, unbeschlagene eichene oder rüsterne Blöcke von gesunder und sonst geeigneter Beschaffenheit zu liefern, aus denen sich obengenannte Bohlen zurichten lassen, so sind wir nicht abgeneigt, auch hierauf Verbindungen anzuknüpfen.

Danzig, den 11. September 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

8. Mittwoch, den 25. d. M., Vormittags um 10 Uhr, sollen auf dem Bischofsberge im Wege der Auktion nachfolgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, als:

14 Stück alte Barrierständer,
8 do. do. einflügl. Barrieren,
96 do. do. Pallisaden,
4 Haufen altes Bauholz,

5 Klafter Abschnitte von neuen Pallisaden, und
2 Haufen Feldsteine (auf der Jesuiten-Schanze),
wozu Kauflustige hiermit einladet.

Danzig, den 21. Oktober 1848.

Königliche Fortification.

Entbindungen.

9. Die heute Morgens 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige statt jeder besonderen Meldung hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 21. Oktober 1848. G. E. Feyerabendt.

10. Die heute Morgen erfolgte schwere aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst anzuzeigen

Danzig den 21. October 1848. Franz Glinski.

Todesfälle.

11. Verspätete Anzeige.

Am 11. entriß uns der Tod plötzlich unsern geliebten Bruder, den Gutsbesitzer Johann Wilhelm Tesmer in seinem 33sten Lebensjahre; welches wir tief betrübt seinen Bekannten und Freunden anzeigen. Theodor Tesmer.
Emil Tesmer.

12. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen heute Morgen 5 Uhr unser geliebter Gatte, Schwager und Onkel, der Gastwirth

Emanuel Benjamin Bartels,

in seinem noch nicht vollendeten 50sten Lebensjahre, nach 8 tägiger Krankheit an der Lungenentzündung. Theilnehm. Freund. u. Bekannt. diese ergeb. Anzeige, unt Verbittung aller Beileidsbezeugung. Danzig, d. 21. Oktb. 48. Die Hinterblieben.

Literarische Anzeige.

13. In **L. G. Homanns** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598., sind vorräthig:

Dr. Ch. H. Schmidt, das deutsche

Bäckerhandwerk im Jahre 1847

oder gründliche Anweisung, die Güte des Brodgetreides und dessen Stellvertreter nach äußern und innern Merkmalen zu beurtheilen, dasselbe gut aufzubewahren, gut zu vermahlen u. mit den verschiedenen Gährungsmitteln nach den neuesten Fortschritten und Verbesserungen zeitgemäß und mit möglichst großem Vortheil in schmackhaftes und nahrhaftes Brod, Semmeln 2c., Lebkuchen, Nudeln und Luxusgebäck zu verwandeln. Nebst einer ausführlichen Beschreibung der neuesten und bewährtesten Backöfen und genauer Angabe erprobter, nicht allgemein bekannter Hefenrecepte.

Für Bäcker von Profession, wie auch für Solche, die ihr Brod selbst zu backen pflegen. Mit 27 erläuternden Figuren. 8. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Wohl keine Zeit hat die Wichtigkeit und den Werth des Bäckerhandwerkes mehr und dringender hervorgehoben, als die jüngst erlebte und als der noch tägliche wiederkehrende Ruf der hungernden Menge nach Brod! Um so gerechtfertigter dürfte deshalb der Wunsch sein, daß, bei der steigenden Vervollkommnung fast jeden Gewerbes, auch der Bäcker nicht ferner bei dem blos Mechanischen und Herkömmlichen stehen bleiben, sondern dem Studium der Naturwissenschaften sich zuwenden möge wozu ihn Gewerbsschulen aller Art und über sein Fach geschriebene Werke, wie unter andern das vorliegende, vielfache und nützliche Gelegenheit darbieten. Er findet in dem oben genannten Werke in 32 Kapiteln nur solche Gegenstände erörtert und abgehandelt, deren Kenntniß für ihn ebenso unentbehrlich als interessant und, wenn er sie gehörig zu würdigen versteht, auch gewinnbringend sein dürfte. Weimar, Voigt.

ferner:

Wander, der **Sprichwörtergarten,** oder kurze und faßliche Erklärung von 500 Sprüchwörtern, ein Lesebuch für die Jugend, ein Handbuch für Lehrer rc. 25 Sgr.

14. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind zu haben:

Deutsche und Englische Connoissemente, — Frachtbriefe, — deutsche, engl. u. franz. Wechsel, — Schifferwechsel, — Anweisungen, — Accreditive, — Gevaterbriefe rc. rc.

Sämmtliche Formulare sind in der Anstalt des Herrn Sauer hier, von welchem die obige Buchhandlung ein vollständiges Commissions-Lager übernommen hat und zu demselben billigen Preise wie dort verkauft, aufs Sauberste lithographirt.

Anzeigen.

15. Der Constitutionelle Verein

kommt Dienstag, den 24. d., um 7 Uhr, im Gewerbehause zusammen. — Tagesordnung: Mittheilungen des Abgeordneten Grodeck, über die Gemeindeordnungen. — Die Wiener Ereignisse. — Diverse Anträge. —

Neue Einzeichnungen von 6 Uhr ab.

Der Vorstand.

11. **Die Direction der Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia ist nach Berlin verlegt, und hat den unterzeichneten Haupt-Agenten ermächtigt, nach wie vor Versicherungen für dieselbe anzunehmen und Policen auszustellen auf Gebäude aller Art, Schiffe im Hafen und auf den Werften, Fabriken, Utensilien, Geräthschaften, ländliche und städtische Inventarien, Mobilien, Erndten, Vieh, &c. zu festen aber mässigen Prämien.**

Danzig, den 18. October 1848. **C. H. Gottel senior, Langenmarkt 491.**

17. Ein Bursche der Klempner werden will melde sich Goldschmiedegasse 1098.

18. # Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet auf ein Actien-Capital von Einer Million Thaler, nimmt unter verschiedenen Modificationen Versicherungen an auf einzelne und verbundene Leben, auf bestimmte Jahre und auf Lebenszeit, und garantirt den lebenslänglich bei ihr Versicherten zwei Drittel des reinen Gewinns, ohne jemals Nachschlüsse von ihnen zu beanspruchen.

Desgleichen versichert sie Renten und Capitalien in mannigfacher Art.

Durch den Militairdienst im Frieden, sowie durch den Eintritt in die Bürgerwehr oder ein ähnliches Dienstverhältniß, wird in den allgemeinen Bestimmungen nichts geändert Bei ausbrechendem Kriege kommen für die versicherten Militair-Personen die besondern Vorschriften bezüglich des Rückkaufs der Versicherungen und der Ausdehnung derselben auf Kriegsgefahr in Anwendung.

Die Gesellschaft nimmt jederzeit Versicherungen an, und setzt auch an solchen Orten, in denen epidemische Krankheiten, wie z B. Cholera, herrschen, ihre Geschäfte unverändert fort.

Geschäfts-Programme werden in unserm Büreau, Spandauerbrücke Nr. 8., so wie bei unsern Agenten unentgeldlich ausgegeben.

Berlin, den 18. October 1848.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 21. October 1848.

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
G. A. Fischer.

19. **Im Apollo-Saale des Hotel du Nord**

Heute, d. 23., gr. Konzert von Fr. Laade.

Anfang 7 Uhr. Entree Loge 5 sgr. Salon 2½ sgr.

Programm: I. Theil. 1) Vorwärts! Marsch v. J. Gungl. 2) Ouv. z. Oper „Der Feensee“ v. Auber. 3) Wald-Fräuleins-Hochzeitstänze, Walz. v. Strauß. 4) Entr.-Act u. Arie a. d. Op. „Die Hugenotten“ v. Meyerbeer. II. Theil. 5) Charivari-Quadr. v. Strauß. 6) Chromatischer Galopp v. Fr. Laade. 7) Gambrinus-Polka v. Gungl. 8) Hochzeitsmarsch aus „Sommernachtstraum“ v. Mendelssohn. III. Theil. 9) Ouv. z. Op. „Don Juan“ v. Mozart. 10) Taglioni à Ferrito, Mazurka v Lieder. 11) Leuchtkugeln, gr. Potpourri v. Fr. Laade.

20. Herr Pfarrer Tennstädt wird hiedurch höflichst ersucht, die am Tage seines 25jährigen Dienst-Jubiläums bei Gelegenheit der Schuleinweihung in Neufahrwasser von ihm gehaltene Rede gefälligst dem Druck zu übergeben.

21. 30 Ochsen sollen gegen Futtergeld in dem Maststall zu Herrengrebin sofort aufgenommen werden. Das Nähere in den Mittagsstunden zwischen 1 bis 3 Uhr Langenmarkt No. 482.

22. **Oeffentlicher Verkauf der Holzschuite Vereinigung.**

Am **Montage, den 23. October 1848,** Nachmittags drei Uhr, soll im Hause des Herrn Frachtbestätiger Piltz auf der Schäferey wegen Auseinandersetzung der dabei betreffenden Minorennen, in öffentlicher freiwilliger Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden:

Die im Jahre 1846 neu verzimmerte Holzschuite „Vereinigung" circa 60 Last groß, mit sämmtlichem dazu gehörigem Inventarium, bisher gefahren vom Schiffer Karsten.

Die genannte Schuite liegt gegenwärtig im Schäfereischen Wasser, mit Holz beladen, wird in einigen Tagen aber leer gemacht u. ist täglich an Ort und Stelle zu besehen. — Der Schiffer ist angewiesen Schuite und Inventarium auf Verlangen vorzuzeigen.

23. Behufs Regulirung des Nachlasses meines verstorbenen Mannes, des Kaufmanns Johann David Loche, fordere ich alle diejenigen, welche noch Ansprüche an denselben zu haben vermeinen, hiedurch auf, sich innerhalb 14 Tagen bei mir zu melden. Verw. Attilia Loche,

Neufahrwasser, den 20. Oktober 1848. geb. Rindfleisch.

24. Weiße Eau de Cologne-Flaschen werd. gekauft v. E. H. Nötzel a. Holzmarkt

25. Ein fast neues mahagoni Fortepiano ist z verm. b. F. W. Lastadie 462.

26. 800 — 1000 rtl. Stiftungsgelder ganz o. theilw., s. z. 1 Stelle a. ländliche Grundstücke Danziger Gerichtsbarkeit z. geb. Nachr. erth. Herr Sekretair Mischke.

27. Ein erfahrener Lehrer ertheilt gründlichen Unterricht im Rechnen und in der Mathematik. Das Nähere Holzmarkt No. 87., 2 Treppen hoch.

28. Ich wohne jetzt Holzmarkt No. 87. Dr. Bram.

29. **Heute Montag, den 23. Oktober, Konzert in** Neufahrwasser bei Ewald.

30. **In der Erholung Ohra-Niederfeld**

Montag, den 23., musikalische Abendunterhaltung. F. Zander.

31. Ein eiserner Ofen wird zu kaufen gesucht 2. Damm 1277.

32. Alle Arten Wollen- und Seidenzeuge werd. gewaschen u. gefärbt, Blonden und Handschuhe gewaschen bei L. Mierau, 1. Damm 1111. neb. Hrn. Oertell.

33. Die Ziehung der 4ten Klasse 98ster Lotterie beginnt Donnerstag den 2. November c., und bitte ich die Loose rechtzeitig erneuern zu wollen. Rotzoll.

34. Jopengasse 561. wird ein alter, aber noch gut erhaltener, kupferner Waschkessel von circa 5 bis 6 Eimer zu kaufen gewünscht.

35. Es bittet eine Nätherin, die auch Taillen zuschneid., um Arbeit Tagnetg. 1303.

36. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

Vermiethungen.

37. Langgarten 249. ist eine schöne, freundliche Vorderstube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

38. **Langgasse 2002., am Thor,** ist eine Stube mit Rube. z. vm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Für Oellampen jeder Art empfehle ich mein in 12 Nummern sortirtes Lager der neu erfundenen

unverbrennlich. Krystallglas-Lampen-Dochte,

welche sparsam u. hell brennen und nicht erneuert werden dürfen.

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

40. **Wollene und baumwollene Unterjacken u. Hosen, Buckskin-Handschuhe, englische Hemdenflanelle, couleute, seidene und wollene Shawl's** empfiehlt d. Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

41. **So etwas kömmt nie mehr wieder!**

Um schleunigst zu räumen sollen aus einer aufgel. Tuchhandlung erf. 8/4 u. 9/4 Tuche u. Buckskins in allen Farben, sowie schwarze f. Taffette, seidne Halstücher rc. unter der Hälfte d. Kostpr. verk. w. **Langgasse 508, dicht neb. d. Rathhause.**

42. **Wegen baldiger Abreise**

werden die letzten Bestände von **Tuch und Buckskin** auffallend billig verkauft und wird vorzüglich auf eine Partie brauner, russischgrüner und blauschwarzer Tuche, die von heute ab zu 1 rtl. 8 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr. die Elle, weggegeben werden soll, aufmerksam gemacht. Schwarzseid. Herren-Halstücher, schwarzer Sammet und Roll-Atlas zu Westen sehr billig und eine Partie Westenstoffe, **noch unter der Hälfte des eigentlichen Werthes,** die Elle 10 sgr.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin,
am Langenmarkt 451., 1 Tr.

43. **Das neueste Mode-Magazin für Herren** von **William Bernstein & Co.,** Langenmarkt No. 424, ist gegenwärtig mit den elegantesten und dauerhaftesten Herren-Garderobe-Artikeln auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt dasselbe einem geehrten Publico zur geneigten Beachtung.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 248. Montag, den 23. Oktober 1848.

44. Wegen Aufgabe des Geschäfts soll das Tuchwaaren-Lager best. in: feinen, mittel u. ord. Tuchen, schweren Buckskins, Düffel, Calmuck u. Boye, besond. feine Tuchen zu bedeutend heruntergesetzten Preisen verk. werden. Fr. Günther. Langgasse 59.

45. Alle Sorten woll, parch. und Trikot-Unterjacken und Beinkleider, woll. Gesundheitshemden und Leibbinden, woll. und baumw. Strümpfe u. Socken, sowie eine große Auswahl Parchend, Moultong, Frisade und Gesundheitsflanelle u. s. w. zu dem billigsten Preise.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

46. **Das Berliner Commissions-Lager,**

Langgasse No. 396., im Hause des Herrn E. Löwenstein, empfiehlt Mull Kragen a $2\frac{1}{2}$ sgr., breite Glacee-Bänder zu Kravatten und Hauben a 1 sgr. 9 pf. und schwere seidene Basttücher a 4 sgr.

47. **Cholera-Leibbinden** empfiehlt **Rob. Meding,** Beitenthor.

48. **Schiebelampen, 1- u. 2-fl.,** so wie meff. u. lack. Hänge- und Wandlampen bester Qualität empfiehlt G. Renné, Langgasse No. 402., schräge gegenüber dem Rathhause.

49. **Greckenmehl** empfiehlt **Johann Fast,**
Brodbänkengasse 664., Ecke der Kürschnergasse.

50. Rambaum 1212. st. 3 Kumstt und 1 Kegelspieltisch zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Das Grundstück am Zuchthausplatze sub Servis-No. 1797., genannt „die Seidenfabrik" soll auf den Antrag des Herrn Testaments-Executors des Wittwe Raakau'schen Nachlasses,

Dienstag, den 7. November d. J., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus einem massiven Familien-Wohngebäude von 3 Etagen, 9 aptirte Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten enthaltend, 3 Hofplätzen und 1 Stallgebäude. Der bauliche Zustand des Grundstücks ist ziemlich gut und ist dasselbe durch geringe Veränderungen zu einem Fabrikgebäude wieder herzustellen, andernfalls in seinem jetzigen Zustande durch seine Revenuen aber auch Rentnern empfehlenswerth. Taxe, Besitzdokumente und Licitationsbedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Edictal-Citationen.

52. Folgende Westpreußische Pfandbriefe

No.	Name des Extrahenten.	Bezeichnung der Pfandbriefe.	des Departements.	des Werths rtl.	Bemerkungen.
	Das evang. Schloßkirchen-Presbyterium u. franz. Kirchen-Consistorium zu Cottbus	Lobsens No. 25.	Schneidemühl	1000	Diese sämmtl. außer Kours gesetzt.
		Smogulsdorf No. 50.	Schneidemühl	100	Pfandbr. oh. Koup.
		Gr. Turze No. 14.	Danzig	100	sind i. d. Nacht vom $\frac{2}{3}\frac{5}{6}$ Aug. 1848 a. d.
		Kozußkowo No. 19.	Bromberg	100	Schloß-K. zu Cottbus gewaltſ. entw.
2	Superintendent v. Winter zu Schwetz	Grabione No. 13. nebst laufenden Kupons seit Weihnachten 1845	Schneidemühl	500	In d. Nacht v. $\frac{30}{31}$ August 1848 a. d. Pfarrwohnung zu Schwetz gew. entw.

sollen auf den Antrag der oben bezeichneten Extrahenten, als Eigenthümer dieser Pfandbriefe, amortisirt werden, was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 11. October 1848.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direktion.

(gez.) Freiherr von Rosenberg.

53. Auf dem Grundstück des Einsassen Martin Knuth, Parpczenica No. 1. des Hypothekenbuchs Rubr. III. No. 3., steht eine Darlehnsforderung von 100 rtl. mit 6 % Zinsen aus der gerichtlichen Obligation vom 5. Juli 1835 und Nachtrag vom 14. September 1838 für den Müllergesellen Höck eingetragen.

Diese Forderung ist noch nicht bezahlt, das Document über dieselbe, bestehend aus den vorgedachten Obligationen und dem Hypothekenschein vom 11. October 1838 ist verloren gegangen, und werden Alle, welche an diese Forderung und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionare, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich

in termino den 4. December c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtslokal vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Lepper zu melden, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schlochau, den 9. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

54. Bis zum 20. October waren an der asiatischen Cholera als erkrankt angemeldet 43 Personen, Zugang von gestern Mittag bis heute Mittag 8, zusammen 51. Davon sind gestorben 24, genesen 7, in ärztlicher Behandlung 20, Summa 51.

Danzig, den 21. October 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

Stadtverordneten-Versammlung.

Conferenz 1079.

Mittwoch, den 18. Oktober 1848.

Anwesend 57, abwesend 3 Mitglieder.

Entschuldigt waren die Herren: Prochnow, Hepner und Klawitter.

Unter den anwesenden Mitgliedern befanden sich die neu erwählten Stadtverordneten, die zur heutigen Versammlung berufen waren. Die Versammlung ersucht Herrn Trojan, die Wahl der Beamten zu leiten. Herr Trojan wurde zum Vorsteher vorgeschlagen und über ihn abgestimmt. Es ergab sich, daß derselbe mit 50 weißen gegen 6 schwarze Stimmzeichen zum Vorsteher der Stadtverordneten auf 1 Jahr erwählt worden sei.

Zum Protocollführer wurden vorgeschlagen die Herren Bulcke und Lojewski. Ersterer hatte bei der Abstimmung 39 weiße gegen 17 schwarze, Letzterer 30 weiße gegen 26 schwarze Stimmzeichen. Die Wahl des Protocollführers ist daher auf Herrn C. H. Bulcke gefallen.

Zum Stellvertreter des Vorstehers wurden vorgeschlagen die Herren Jebens, H. Behrend und Hepner. Die Abstimmung ergab:

50 weiße gegen 6 schwarze Zeichen für Herrn Jebens,
9 do. „ 47 „ do. „ „ H. Behrend und
11 do. „ 46 „ do. „ „ Hepner.

Es ist demnach Herr Jebens zum Stellvertreter des Vorstehers auf 1 Jahr erwählt.

Zum Stellvertreter des Protocollführers wurden vorgeschlagen die Herren Lojewski, Lemke und Burrucker. Die Abstimmung ergab:

46 weiße gegen 10 schwarze Stimmzeichen für Herrn Lojewski,
10 „ „ 46 „ do. „ „ Lemke und
14 „ „ 42 „ do. „ „ Burrucker.

Herr Lojewski ist demnach zum Stellvertreter des Protocollführers auf 1 Jahr erwählt worden.

Die Führung der Entschuldigungsliste wurde Herrn Schweitzer übertragen.

Die Bestimmungen über die geschäftliche Ordnung der Stadt-Verordneten-Versammlung wurden verlesen und von den neu hinzugekommenen Mitgliedern unterschrieben.

Die Reihefolge der Mitglieder wurde durch das Loos, mit Ausnahme von No. 1. und 2, wie folgt bestimmt:

1. Herr C. G. Trojan	21. Herr Leutholz	41. Herr A. Behrend
2. » C. H. Bulcke	22. » Böck	42. » Duske
3. » Pannenberg	23. » Penner	43. » Heinr. Behrend
4. » Klawitter	24. » Görz	44. » Zielcke
5. » v. Dühren	25. » Pasdach	45. » Grübnau
6. » Stoddart	26. » Arendt	46. » Gelb
7. » Rehefeld	27. » Erpenstein	47. » Grauert
8. » Stumpf	28. » Lemcke	48. » Hepner
9. » Wendt	29. » Malzahn	49. » Prochnow
10. » Schweitzer	30. » Pudler	50. » Zimmermann
11. » Klose	31. » Rodenacker	51. » Feldtmeyer
12. » Rathke	32. » Kuntz	52. » Thiel
13. » Krüger	33. » Rotzoll	53. » Burrucker
14. » Jebens	34. » Heyn	54. » Semon
15. » Rosenmeyer	35. » Rottenburg	55. » am Ende
16. » Teschke	36. » Lojewski	56. » Gronau
17. » Norden	37. » Brandt	57. » Ellerholz
18. » Barendt	38. » Schäfer	58. » Merschberger
19. » Feyerabendt	39. » Löschin	59. » Kramer
20. » Gertz	40. » Hein	60. » Bergmann

Der Antrag des Herrn Lojewski, daß die Protocolle der Stadt-Verordneten-Versammlung unverändert gedruckt werden sollen, wurde genehmigt und die Ausführung dieses Beschlusses wird der Redactions-Commission zur Prüfung überwiesen.

Eine Eingabe der Ulmer Bürgerversammlung an die deutsche National-Versammlung, das deutsche Festungswesen betreffend, soll im Secretariat der Stadtverordneten ausliegen.

Die Niederschlagung von 1 rtl. 15 sgr. Fischmarkt-Standgelder der Frau Anna Christine Guth pro Dominik 1847/48 wurde bewilligt. Ebenso die durch En. H. Rath vorgeschlagene Austhuung des Brückenstandes No. 8.

En. H. Rath ersuchen wir in Wohldesselben, wie in unserem Namen des schleunigsten in einer öffentlichen Bekanntmachung den hier vorgestern stattgehabten Exceß gegen den demokratischen Verein entschieden zu mißbilligen, und zur

gesetzlichen Ordnung zu ermahnen; ferner aber auch den Herrn Polizei-Präsidenten um Erklärung zu bitten, wie es gekommen, daß jener Exceß nicht durch die Polizei-Behörde verhindert worden, demnächst auch um Erklärung zu bitten, wie die Polizei-Behörde für die Folge möglichen Excessen vorzubeugen und zu steuern gesonnen sei. Da der Gegenstand von großer Wichtigkeit ist, so sehen wir darüber dem Vortrage E. H. Raths zu unsrer nächsten Conferenz, heute über 8 Tage, entgegen.

Wir ersuchen En. H. Rath um Auskunft, welche Vorkehrungen in Betreff der Cholera bis jetzt getroffen sind.

Nach dem Antrage E. H. Raths bewilligen wir zur Förderung der Ausbildung von Vorturnern, die dann im nächsten Frühjahre als solche zu wirken haben werden, 50 rtl. Entschädigung an den Pächter des Stadthofes für Hergabe des Unterraums der sogenannten Wagen-Remise daselbst, für diesen Winter bis 30. April k. J., und 50 rtl Entschädigung an Herrn Torresse, für die Ausbildung der ihm zu Vorturnern Bezeichneten, während des Winters in 4 wöchentlichen Stunden. Der Bericht des Turn-Raths wurde verlesen und geben wir denselben hiebei nebst den übrigen Anlagen zurück, bitten aber um Abschrift davon; auch erbitten wir uns die darin erwähnten Berichte des Herrn Dr. Schaper, um selbige in unserem Secretariat zur Kenntnißnahme unserer Mitglieder auszulegen.

Gegen die Wahl des Herrn Stadtrath Uphagen zum Oberbefehlshaber der gesammten Danziger Bürgerwehr finden wir nichts zu erinnern.

Wir sind damit einverstanden, daß es dem jedesmaligen Vorsitzenden der betreffenden Deputation zustehe, eine außerordentliche Beleuchtung der Straßen-Laternen an besonders dunkelen Abenden außer den für jeden Monat von der Deputation festgesetzten Stunden anzuordnen.

Die Mittheilung E H. Raths in Betreff des Erlasses der Königl. Regierung vom 3. d. M. wodurch der gemachte Antrag wegen Einrichtung eines Lazareths zur Behandlung an der Cholera erkrankter, der hiesigen Stadt-Gemeine nicht zugehöriger Seeleute entschieden zurückgewiesen wird, wurde verlesen. Es wird demnach darauf zu halten sein, daß die Schiffsführer nach ihrer Verpflichtung die Kur- und Verpflegungskosten für ihre Mannschaften aus der Heuer, nach näherer Anleitung der Gesetze, vergüten.

Die Mittheilung E. H. Raths, daß der Neubau des Krankenhauses im Stadtlazareth nunmehr beendigt sei, und daß der Vorstand der Anstalt darauf

angetragen habe, dem Herrn Stadt-Baurath Zernecke eine Remuneration von 80 bis 100 rtl. für seine vielen Bemühungen zu bewilligen, wurde verlesen. Unser Vorsteher theilte jedoch mit, daß Herr Stadt-Baurath Zernecke, nachdem er diesen Vorschlag in Erfahrung gebracht, ihn zu der Erklärung ermächtigt habe, daß er auf diese Remuneration, in Berücksichtigung des Zustandes der Kämmerei-Kasse und der ohnehin so großen Ausgaben für das Stadt-Lazareth, verzichte. Die Versammlung nahm diese Erklärung mit vieler Befriedigung auf und ersucht E. H. Rath, dem Herrn Stadt-Baurath ihre Anerkennung dieser Gesinnung und ihren Dank für seine thätigen und vielfachen Leistungen bei diesem Bau auszudrücken.

Bevor wir uns über die Bewilligung des beantragten Holzes zum Aufbau einer kleinen Scheune für den Schullehrer in Einlage erklären, bitten wir E. H. Rath, zuvörderst uns mitzutheilen, was für Getreide der Lehrer auszudreschen hat, ob vocationsmäßig ihm geliefertes oder durch Pachtungen von Land gewonnenes.

Der Vorsteher verlas einen an ihn gerichteten Brief des Herrn Justiz-Rath Groddeck, welcher sich dermalen in Berlin als Mitglied der National-Versammlung befindet, betreffs der Gemeinde-Ordnung, vor, und wird denselben auch der Petitions-Commission bei Berathung des betreffenden Gesetz-Entwurfs mittheilen.

Die Deputationen wurden, wie folgt, ergänzt:

1. Kämmerei-Deputation Statt der Herren Kliewer und Sadewasser, die Herren Ervenstein und Lojewski.
2. Bau-Deputation. Statt der Herren Hasse, Bahrendt, Rohleder und Krüger (welcher auszutreten wünscht), die Herren Hasse, als Bürgermitglied, A. T. Rosenmeyer, Zimmermann und Fr. Heyn.
3. Nachtwach-Deputation. Statt der Herren Gottel, Hasse, C. E. Hopp, Sadowski, und Burrucker u. Bulcke (welche auszuscheiden wünschen), die Herren Leutholz, Barendt, Bergmann, Wendt, Duske und Norden.
4. Feuer-Deputation. Statt der Herren v. Steen, Bahrendt und Rohleder, die Herren Pasdach, Rosenmeyer und Feldtmeyer.
5. Servis-Deputation. Statt der Herren Kliewer, J. C. Hopp, Tennstädt, Bahrendt und Gerhard, die Herren Heinr. Behrend, Pasdach, Semon, Rathke und Feldtmeyer.
6. Forst-Deputation. Statt der Herren Clebsch, O. W. Rosenmeyer und Sadewasser, die Herren A. T. Rosenmeyer, Aug. Behrend und als Bürgermitglieder die Herren Clebsch und Sadewasser.

7. Kassen-Kuratorium. Statt des Herrn Gottel, Herr Semon.
8. Grundsteuer-Deputation. Statt des Herrn Tennstädt und des Herrn Bulcke welcher auszuscheiden wünscht), die Herren Heinrich Behrend und Zielcke.
9. Sanitäts-Commission. Statt des Herrn Clebsch, Herr Schweitzer.
10. Redactions-Commission. Statt der Herren Sadewasser und O. W. Rosenmeyer, die Herren Bulcke und Lojewski.
11. Lebens-Rettungs-Deputation. Statt der Herren Sadewasser, Clebsch und Bahrendt, die Herren Schweitzer, A. T. Rosenmeyer und Barendt.
12. Bürgerwehr-Verwaltung. Statt des Herrn Sadewasser, Herr Jebens.
13. Turn-Rath. Herr Clebsch bleibt als Bürgermitglied.

Die neue Einrichtung der Einschätzungs-Commission und der Petitions-Commission wird vorbehalten.

Zu Deputirten der Stadt-Verordneten-Versammlung bei den Armen-Bezirks-Commissionen:

im 5. und 6. Bezirk tritt Herr Fr. Heyn hinzu, der bereits Mitglied und Vorsteher der Commission ist.
im 9. und 10. do. statt des Herrn Rohleder, Herr Feldtmeyer.
im 11. und 12. do. » » » Sadowski, Herr Zimmermann.
im 13. und 15. do. » » » v. Steen, Herr Bergmann.
im 21. und 22. do. » » » J. C. Hopp, Herr Zielcke.
im 25. und 26. do. » » » Bahrendt, Herr Rosenmeyer.
im 27., 28., 29. do. » » » Krause, Herr Rathke.
im 31. do. » » » Gerhard, Herr Jebens.

In den Bezirken 14 und 16 und im Bezirk 30 entstehen keine Vacanzen, da in jener Commission nur 2 Deputirte und in dieser nur 1 Deputirter nöthig sind. — Herr Norden wünscht noch, daß er als Deputirter der betreffenden Armen-Commission (23. u. 24. Bezirk) nicht weiter angehören möge. Falls darauf einzugehen wäre, würde derselbe durch ein Bürgermitglied zu ersetzen sein, worüber wir Mittheilung von Ew. H. Rath erwarten.

Für die richtige Abschrift des Protokolls
Schahnasjan,
Stadt-Verordneten-Sekretair.

Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

7. Kassen-Kuratorium. Statt des Herrn Gottetz, Herr Germon.
8. Grundsteuer-Deputation. Statt des Herrn Lemnitz und des Herrn Bulde welcher auszuscheiden wünscht), die Herren Heinrich Behrend und Ficke.
9. Sanitäts-Commission. Statt des Herrn Glebsch, Herr Schweiger.
10. Redactions-Commission. Statt der Herren Sabenauer und D. W. Wolfsmeyer, die Herren Bulde und Heinemeyer.
11. Lebens-Rettungs-Deputation. Statt der Herren Sabenauer, Glebsch und Bohrendt, die Herren Schweiger, A. D. Wolfsmeyer und Barendt.
12. Bürgerwehr-Verwaltung. Statt des Herrn Sabenauer, Herr Jebens.
13. Turn-Rath. Herr Glebsch bleibt als Bürgermitglied.

Die neue Einrichtung der Einschätzungs-Commission und der Petitions-Commission wird vorbehalten.

Zu Deputirten der Stadt-Verordneten-Versammlung bei den Armen-Bezirks-Commissionen:

im 5. und 6. Bezirk tritt Herr Kr. Herm. Thiele, der bereits Mitglied und Vorsteher der Commission ist.
im 9. und 10. do. statt des Herrn Wohlleber, Herr Wolfsmeyer.
im 11. und 12. do. » » » Cabrestt, Herr Zimmermann.
im 13. und 15. do. » » » v. Essen, Herr Bergmann.
im 21. und 22. do. » » » C. Hepp, Herr Ficke.
im 25. und 26. do. » » » Lehrendt, Herr Wolfsmeyer.
im 27., 28., 29. do. » » » Krause, Herr Rathke.
im 31. do. » » » Gerhard, Herr Jebens.

In den Bezirken 14 und 16 und im Bezirk 30 entstehen keine Vacanzen, da in jener Commission nur 2 Deputirte und in dieser nur 1 Deputirter nöthig sind. — Herr Morden wünscht noch, daß er als Deputirter der betreffenden Armen-Commission (23. u. 24. Bezirk) nicht weiter angehören möge. Falls darauf eingegangen wäre, würde derselbe durch ein Bürgermitglied zu ersetzen sein, worüber wir Mittheilung von Ew. H. Rath erwarten.

Für die richtige Abschrift des Protokolls
Schabnesjan
Stadt-Verordneten-Secretair.

Schnellpressendruck der Webel'schen Hofbuchdruckerei.